



22.10.2020 11:30:00 SDA 0087bsd

Schweiz / Bern (sda)

Politik, 11099300, 11099700, Staatsvertrag und internationale Organisationen-GELÖSCHT, 11099000

Gesundheitspersonal fordert Untersuchung zu Corona-Pandemie

Der Bundesrat soll eine unabhängige Untersuchung veranlassen zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das Gesundheitspersonal. Diese Forderung steht in einem am Donnerstag von Amnesty International der Bundeskanzlei überreichten offenen Brief.

Die Bittschrift wurde von fast 20 Gewerkschaften, Berufsverbänden und NGO sowie mehr als 3000 Personen, darunter 1500 Gesundheitsfachkräfte, unterzeichnet, wie es in einer Medienmitteilung von Amnesty heisst. Darunter sind die Gewerkschaften VPOD, Unia und Syna, der Hebammenverband, die Verbände des Pflegefachpersonals sowie der Assistenz- und Oberärzte.

Während die Zahl der Ansteckungen mit dem Coronavirus weiter steige, fordern die Unterzeichnenden vom Bundesrat "mehr Transparenz und eine echte Überwachung der Situation des Gesundheitspersonals". Verlangt wird eine unabhängige Untersuchung der Auswirkungen der Krise auf die Beschäftigten im Gesundheitswesen und der Massnahmen, die zur Krisenbewältigung getroffen wurden.

Angesichts der überdurchschnittlichen Vertretung von Frauen und Menschen ausländischer Herkunft in diesen Berufen fordert Amnesty zudem, dass eine geschlechts- und herkunftsbezogene Perspektive in die Analyse miteinbezogen wird.

Protestwoche angekündigt

Am kommenden Montag beginnt eine Protestwoche des Pflegepersonals, die am Samstag, 31. Oktober, mit einer Aktion auf dem Bundesplatz in Bern enden soll. "Applaus ist nicht genug", wird Yvonne Ribí, Geschäftsführerin des Berufsverbands der Pflegenden, in der Medienmitteilung zitiert.

Das Pflegepersonal fordere konkrete Massnahmen, um die zweite Welle an Ansteckungen mit dem Coronavirus besser bewältigen zu können und eine qualitativ hochwertige Pflege in der Zukunft zu gewährleisten. "Eine unabhängige Evaluation der Krise vom Frühjahr ist dringend nötig, damit wir über solide Daten verfügen, auf denen wir aufbauen können."